

Ministerie van Buitenlandse Zaken
Ministerium für auswärtige Angelegenheiten

An den Vorsitzenden der
Zweiten Kammer der Generalstaaten
Binnenhof 4
Den Haag

Bezuidenhoutseweg 67
2594 AC Den Haag
Postbus 20061
Niederlande
www.rijksoverheid.nl

Unser Zeichen
4ZKWPA3M5U6C-3-15307

Ihr Zeichen
14-12-2016 DPG1

Anlage(n)
0

Datum: 23. Februar 2017
Betreff: Gespräch Vizepräsident Europäisches Patentamt

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

hiermit informiere ich Ihre Kammer, entsprechend meiner Zusage bei der allgemeinen Beratung der festen Kommission für Auslandsangelegenheiten über diplomatische Immunität vom 14. Dezember 2016, über mein Gespräch mit Herrn Minnoye, Vizepräsident des Europäischen Patentamts (EPA), welches am 30. Januar 2017 stattfand.

Teil dieses Gesprächs war das Urteil des Staatsgerichtshofs vom 20. Januar 2017, mit dem die Immunität der Organisation bestätigt wurde. Die Niederlande respektieren die Immunität des EPA ebenso wie diejenige der anderen zwischenstaatlichen Organisationen, die hier ihren Sitz haben. Diese Immunität ändert nichts daran, dass das Gastgeberland mit der Leitung des EPA in ein Gespräch über die ständige Unruhe zwischen der Leitung und dem Personal des EPA eintreten kann. Besonders jetzt, da diese Unruhe Gegenstand der öffentlichen und politischen Debatte geworden ist.

In diesem Zusammenhang habe ich Herrn Minnoye mit auf den Weg gegeben, dass die interne Unruhe schon zu lange andauert und die Situation jetzt schnell einer Verbesserung bedarf. Um schnell mit der Wiederherstellung des Vertrauens zwischen der Leitung und dem Personal zu beginnen, wurde vorgeschlagen, den sozialen Dialog konstruktiv wiederaufzunehmen und dabei sehr kurzfristig eine Reihe von vertrauensbildenden Maßnahmen, unter anderem auf der *Social Study* basierend, durchzuführen:

- Externe Parteien in das interne Beschwerdeverfahren so einbeziehen, dass dieses Verfahren vom Personal als unparteiisch und unabhängig empfunden wird.
- Erneute Prüfung von Disziplinarmaßnahmen, die gegen einzelne Gewerkschaftsmitglieder eingeleitet wurden.

Abschließend habe ich aufgrund meiner Gastgeberland-Verantwortung darauf hingewiesen, dass sich das EPA auf das Gastgeberland berufen kann, wenn es um die Unterstützung von Initiativen geht, die zur Normalisierung der heutigen unruhigen Situation beitragen.

Herr Minnoye hat angegeben, es werde gegenwärtig auf unterschiedliche Weise versucht, einen positiven Dialog mit dem Personal in Gang zu bringen. Als Beispiel nannte er die *Townhall Meetings*, die kürzlich stattfanden. Vizepräsident Minnoye gab der Hoffnung und Erwartung Ausdruck, dass die Organisation in Kürze in ruhigeres Fahrwasser kommt.

Unser Zeichen

STPS5HHCFWEY-7-88383

Ich habe ausgeführt, dass ich diese Hoffnung teile, habe jedoch eine wichtige Randbemerkung hinzugefügt: Falls es innerhalb kurzer Zeit nicht zu sichtbaren Verbesserungen in den Arbeitsverhältnissen beim EPA kommt, sehe ich keine andere Möglichkeit als die, die Situation auf hoher politischer Ebene mit anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Patentorganisation zu erörtern.

Ich werde diesen Vorgang vom Standpunkt des verantwortlichen Gastgeberlands genau verfolgen und bei Herrn Vizepräsident Minnoye auf eine Normalisierung der Situation innerhalb des EPA drängen.

Der Minister für auswärtige Angelegenheiten

Bert Koenders